

Datum: 7.03.2016



**Stadtratsfraktion Ansbach**

**Grünes Büro**

**91522 Ansbach**

Tel. 0981 / 65 778

Fax 0981 / 4606103

## **Pressemitteilung**

### **Mobilitätskonzept für Ansbach**

Die gescheiterten Rats- und Bürgerbegehren haben, nach Meinung der Stadtratsfraktion von Bündnis90/Die Grünen, gezeigt, dass das Thema ÖPNV in Verbindung zum Individualverkehr ganzheitlicher betrachtet werden muss, um als Qualitätsmerkmal unserer Stadt Ansbach im Bewusstsein der Bevölkerung anzukommen.

Der Ausgang des Bürgerbegehrens und vor allem die geringe Wahlbeteiligung haben uns als GRÜNE Stadtratsfraktion deutlich gezeigt, dass es nicht sinnvoll ist, nur einzelne Aspekte des Busverkehrs in Ansbach zu betrachten. Wie schon in unserem Antrag vom Juli 2014 (!) halten wir es für unabdingbar, in aller Ruhe und mit viel geballtem Sachverstand ein Gesamtkonzept für die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger in Ansbach zu erarbeiten. Die bloße Fortschreibung bestehender Pläne reicht nicht aus, wie in der Vergangenheit zu sehen war.

Das von uns geforderte Gesamtkonzept zur Mobilität bezieht alle Verkehrsmittel und Verkehrsteilnehmer ein, es orientiert sich an den Bedürfnissen der Bürger und Bürgerinnen unter Beachtung des Umweltschutzes. Wir fordern eine nachhaltige zukunftsorientierte Verkehrspolitik, mit Augenmaß und unter Mitwirkung aller Beteiligten, auch des Landkreises. Wir setzen uns daher für ein gleichberechtigtes Nebeneinander und Miteinander von PKW, ÖPNV, Radfahrern und Fußgängern ein. Ein Beispiel: den Radverkehr flüssiger und bequemer machen, auch im Hinblick auf die zunehmende Anzahl der E-Bikes.

Ein wichtiges Anliegen (neben vielen anderen) in dieser Diskussion ist für uns das Stadtklima. Gerade in Ansbach mit seiner Kessellage und hohen Verkehrsbelastung ist es ein guter Grund, sich für einen attraktiven ÖPNV einzusetzen. Die von uns vorgeschlagene direktere Linienführung mit kürzeren Fahrzeiten sowie ein Marketing, das Anreize zum Umsteigen auf den ÖPNV entwickelt, könnte auf lange Sicht zu einer Verringerung des Individualverkehrs führen und wäre damit auch ein Beitrag zum Klimaschutz.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Bartusch

Dr. Christian Schoen

Uwe Fröhlich

Beate Krettinger

**Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**